

# Luftreinhaltung

— lokakurier —

24. November 2016

## Falsche Messungen - oder falsche Antwort?

Die Ratsfraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER fragte, welche konkreten Maßnahmen haben SPD, GRÜNE und FDP in den letzten zwei Jahren tatsächlich umgesetzt? Die Beigeordnete Stulgies (GRÜNE) antwortete für die Verwaltung: Sinngemäß KEINE!

Am 13. September 2016 hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf geurteilt, dass der seit 2013 geltende Luftreinhalteplan so zu ändern ist, dass die erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte – Stickstoffdioxid – umgesetzt werden.

Was ist bis heute dafür getan worden? Die Beigeordnete Stulgies (GRÜNE) antwortete für die Verwaltung: Sinngemäß NICHTS! Außer, dass diese mit den Akteuren der Stadtgesellschaft über sinnvolle Maßnahmen diskutieren möchte. Nach hartnäckiger Nachfrage der Ratsfrau Claudia Krüger antwortete Helga Stulgies, dass in Düsseldorf manches Messergebnis nicht gemessen, sondern berechnet wird. Außerdem zweifelt sie die Richtigkeit der Messungen der Bürger gegen Fluglärm und des Heimat- und Bürgervereins Lohausen-Stockum an. Dazu Alexander Führer, stellv. Geschäftsführer der Ratsfraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER: „Ich finde es sehr erstaunlich, dass die vom Flughafen bezahlten und von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ermittelten Messergebnisse auf der Niederrheinstr. von der Verwaltungsspitze so gering geschätzt werden.“



Orientierungs(!)-Messungen ergaben Ultrafeinstaubkonzentrationen von bis zu 163.000 Partikeln am Kindergarten an der Niederrheinstr. Messwerte und Videos dokumentieren dies genauso unwiderlegbar wie die Vergleichsmessungen in der Corneliusstr. Der zuständige Umweltminister wurde am 27. Oktober informiert. Offizielle Verlautbarungen des MKUNLV gibt es bis heute nicht. Messungen wurden auch noch nicht angeordnet. **Auf dem Foto:** Christoph Lange, 1. Vors., Bürgerverein Bürger gegen Fluglärm e.V